

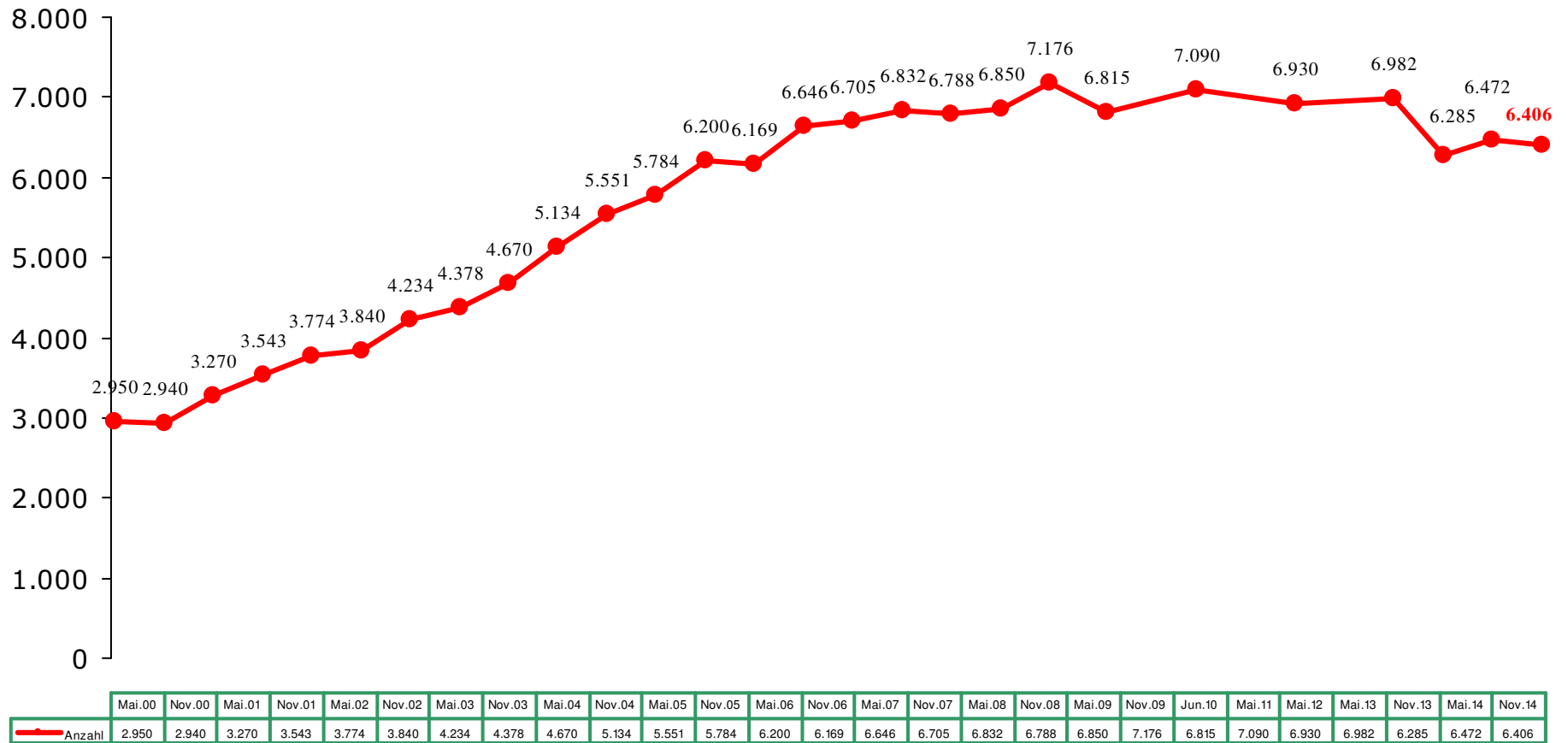
# Verschreibungswidriger Gebrauch von Substitutionsmitteln

**Hans Haltmayer**

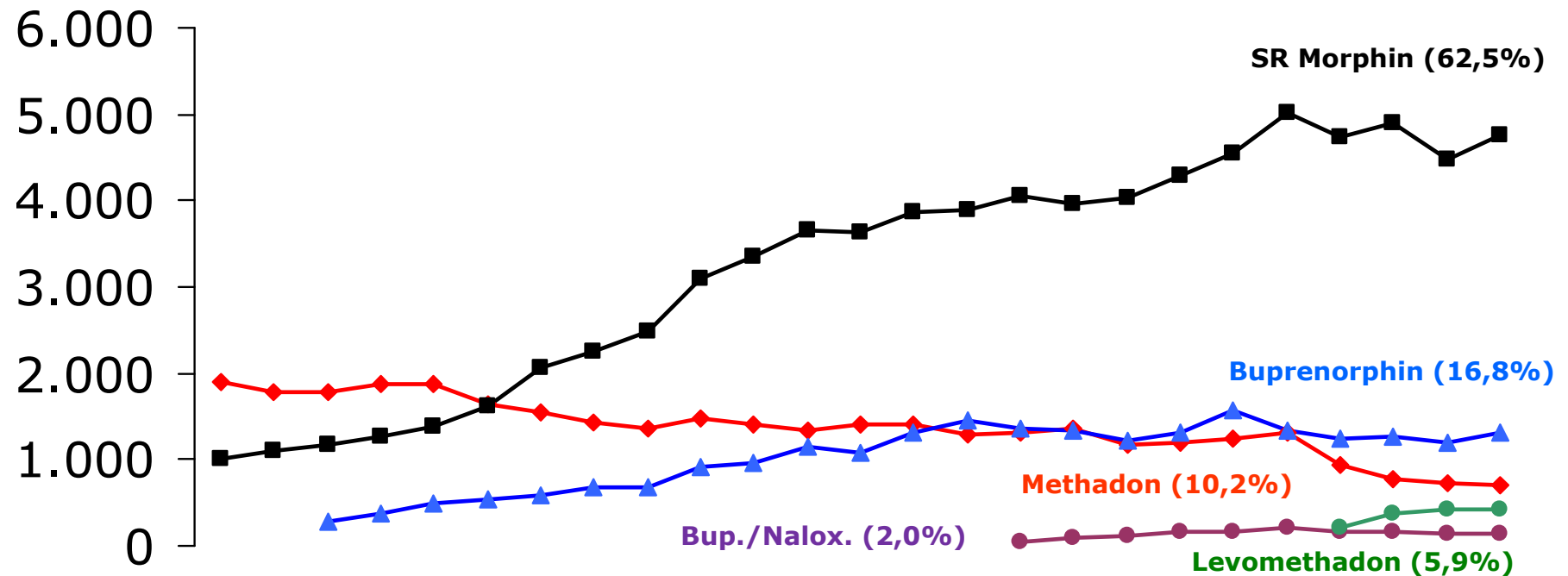
Beauftragter für Sucht- und Drogenfragen der Stadt Wien

18. Substitutions-Forum - 18. April 2015  
Mondsee

# Substitution in Wien - Patienten ...Nov 2014



# Substitution in Wien - Wirkstoffe ...Nov 2014

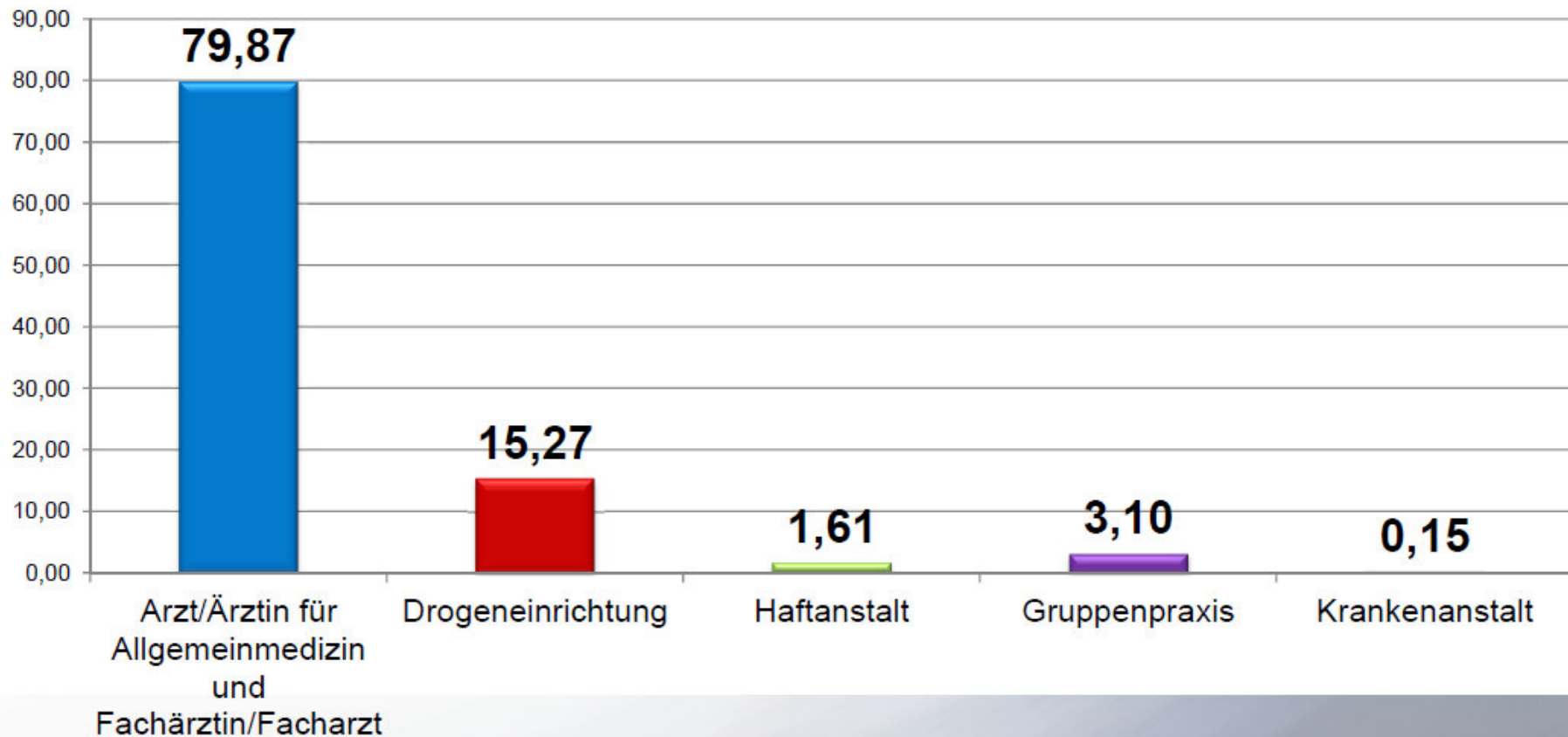


	Mai.00	Nov.00	Mai.01	Nov.01	Mai.02	Nov.02	Mai.03	Nov.03	Mai.04	Mai.05	Nov.05	Mai.06	Nov.06	Mai.07	Nov.07	Mai.08	Nov.08	Mai.09	Nov.09	June10	May.11	May12	May13	Nov.13	Mai.14
—◆— Methadon	1.905	1.783	1.787	1.876	1.878	1.641	1.538	1.431	1.360	1.476	1.416	1.336	1.411	1.417	1.298	1.307	1.348	1.166	1.202	1.246	1.321	948	785	727	706
—■— Morphine	1.006	1.093	1.170	1.269	1.385	1.617	2.061	2.253	2.473	3.093	3.347	3.657	3.639	3.862	3.900	4.060	3.970	4.042	4.297	4.540	5.014	4.738	4.892	4.467	4.748
—▲— Buprenorphin			278	374	485	547	592	687	689	911	956	1.146	1.078	1.312	1.462	1.353	1.328	1.229	1.315	1.574	1.330	1.246	1.254	1.202	1.303
—●— Suboxone																45	100	126	168	175	202	173	168	143	148
—●— L-Methadon																						206	379	420	421

# Substitution in Wien

...Nov 2014

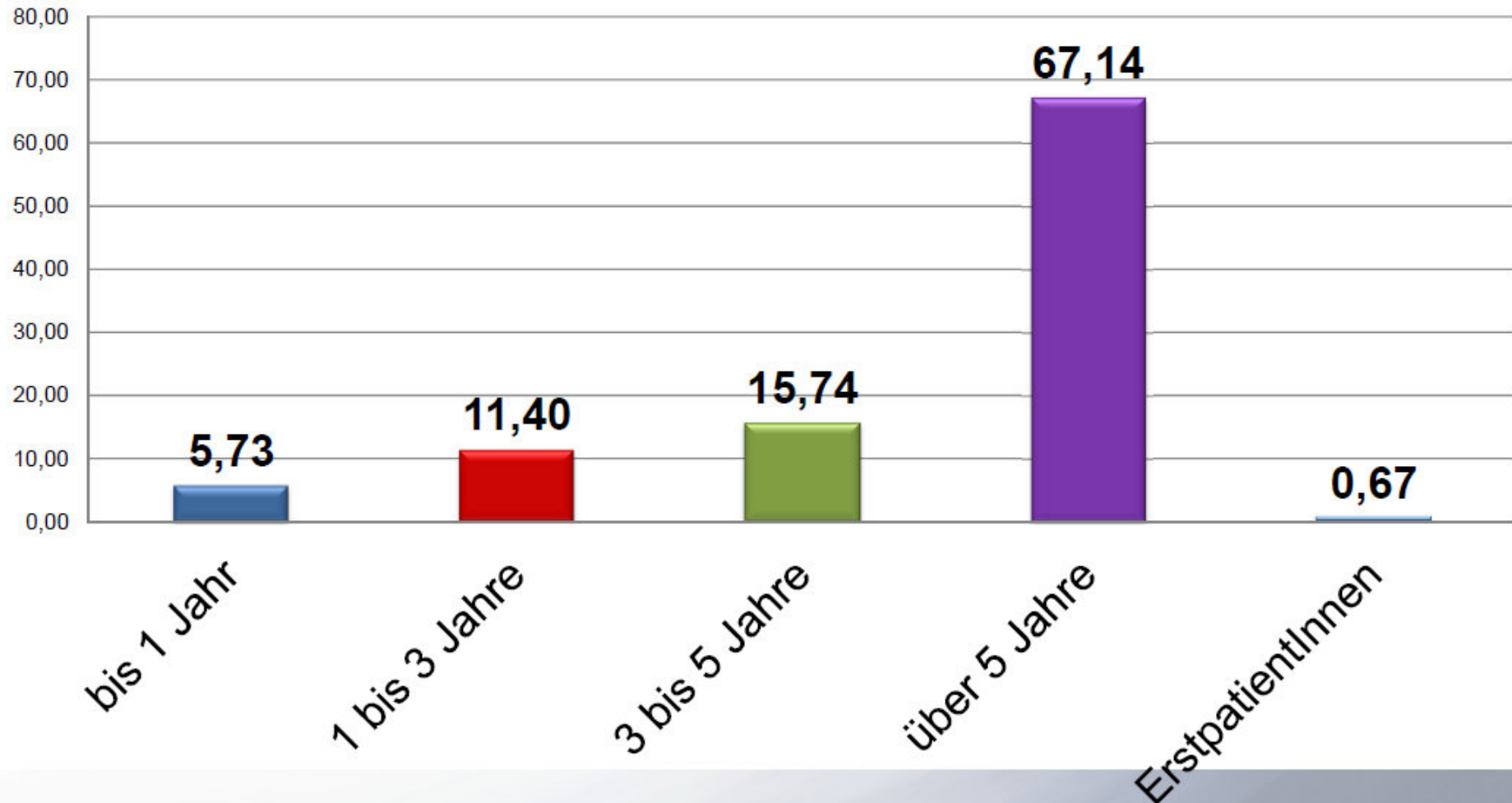
Anzahl der Dauerverschreibungen ausgestellt von  
in % der Dauerverschreibungen



# Substitution in Wien

...Nov 2014

Behandlungsdauer in %



# Der Missbrauchs begriff

...1

Unter “Missbrauch” wird im allgemeinen Sprachgebrauch eine Regelverletzung und deren Missbilligung ausgedrückt.

Dabei wird nicht unterschieden, ob es sich um eine (straf)gesetzliche oder eine implizite gesellschaftliche Verhaltensnorm handelt.

Dennoch ist man sich rasch einig darüber , dass Missbrauch nichts “Gutes” ist, nichts das man dulden könne und schon gar nichts Gewolltes sei.

Und darüber, dass man Maßnahmen setzen muss, um “den Missbrauch” zu unterbinden.

# Der Missbrauchsbegriff

...2

Bezogen auf Nicht Abhängige wird im allgemeinen Sprachgebrauch unter Missbrauch von Drogen eine Art Vorstufe zur Abhängigkeit verstanden:

*Genuss – Missbrauch – Abhängigkeit*

Im ICD 10 findet der Begriff bereits keine Verwendung mehr.

*Akute Intoxikation – schädlicher Gebrauch - Abhängigkeitssyndrom*

# Der Missbrauchsbegriff

...3

Im DSM V ist der negativ konotierte Begriff *Missbrauch* (Abuse) durch den Begriff *Substanzgebrauchsstörung* (Substance use disorder) und ein Kontinuum im Schweregrad ersetzt:

Leicht (mild) – mittel (moderate) – schwer (severe)

Aus dem Gegensatzpaar “Use” ↔ “Abuse” wird das Kontinuum “Substance use” → “Substance use disorder”



# Der Missbrauchsbegriff

...4

Im Kontext der Substitutionsbehandlung werden unter Missbrauch die verschiedenste Verhaltensweisen subsummiert.

- i.v./nasaler Konsum des Substitutionsmittels (SM)
- Weitergabe des SM
- Handel mit SM

# Eine einfache Problemsicht...

## „Ich sehe einen blühenden Schwarzmarkt“

Innenministerin **Johanna Mikl-Leitner** über ihren Anti-Drogen-Kurs, Tugenden von Erwin Pröll und Asylwerber, die verfügbare Arbeit nicht annehmen. Von **Gerald John** und **Nina Weissensteiner**.

**STANDARD:** *Stellen Sie uns ein paar Haare von Ihnen zur Verfügung?*  
**Mikl-Leitner:** Selbstverständlich. Für mich ist das ja ein viel geringerer Eingriff in die Grundrechte als ein Harntest.

**STANDARD:** *Danke – wenn wir dieses Haar auf Drogen testen lassen: Keine Sorge, dass wir was finden?*  
**Mikl-Leitner:** Zu 100 Prozent nicht!

**STANDARD:** *Vielen Leuten ginge es anders. Über ein Drittel hat schon Cannabis geraucht. Wollen Sie die alle ins Kriminal rücken?*  
**Mikl-Leitner:** Keineswegs. Ich will Kinder und Jugendliche schützen. Die Haartests sollen helfen, den Verlauf von Drogenkarrieren festzustellen, um rechtzeitig Hilfe und Therapie anzubieten.

**Johanna Mikl-Leitner (ÖVP)** schenkt dem **STANDARD** ein Haar – eine toxikologische Analyse davon bereitet ihr keine Sorgen: „Sie werden zu 100 Prozent nichts finden!“

Foto: Cremer



muss man sich eben darum kümmern.

**STANDARD:** *Caritas und Co sollen die Menschen jetzt also auf Felder und in Skiorte vermitteln?*

**Mikl-Leitner:** Genau. Wo ein Wille, da ein Weg. Wir haben ja auch folgendes Phänomen: 3500 subsidiär Schutzberechtigte gehen keiner Arbeit nach, obwohl sie, wie die Österreicher, einen vollen Zugang zum Arbeitsmarkt haben – die nützen das in keiner Weise. Erklären Sie mir das! Damit müssen sich der Sozialminister und ich jetzt einmal beschäftigen – und dann ein AMS-Projekt starten.

**STANDARD:** *Sie haben Aufträge um 1,6 Millionen Euro an externe Berater vergeben – zum Teil mit ÖVP-Nähe. Gibt es dafür eine andere Erklärung als Freunderlwirtschaft?*

**Mikl-Leitner:** Das hat in keiner Weise damit zu tun. Jeder Auftrag wurde auf Punkt und Beistrich gemäß den Gesetzen vergeben.

**STANDARD:** *Nicht alles, was recht*



## ...führt zu einfachen Lösungen

# Apotheker sollen Drogenkranken künftig Nutella-Brote mit Methadon schmieren

VON DOMINIK SCHREIBER

### Ersatztherapie.

Innenministerin lobt nun die Substitution, will aber Maßnahmen gegen den Missbrauch.

Ist Nutella die Lösung für die emotional geführte Diskussion zur Drogen-Substitution? General Franz Lang, Direktor des Bundeskriminalamtes sieht das so: „In anderen Ländern muss flüssiges Methadon auf einem Brot mit Nutella von den Süchtigen in Apotheken verzehrt wer-

den.“ In Österreich bekommen sie hingegen Tabletten, könnten die verabreichten Medikamente im Mund aus der Apotheke schmuggeln, um sie auszuspucken und in der Szene verkaufen.

Vor allem die retardierenden Morphine, die in Tablettenform abgegeben werden, rücken in den Mittelpunkt der Diskussion. „Die Substitution habe ich nie infrage gestellt, die hat sich seit Jahren bewährt“, sagte Innenministerin Johanna Mikl-Leitner am Freitag zum KURIER. Ihre Ablehnung gehe nur gegen die retardierenden Morphine. „Außer in Slowenien und Bulgarien sind sie nir-

gends in der EU erlaubt. Anhand der Kriminalzahlen sieht man, dass der Schwarzmarkt blüht.“ Betroffen sind die umstrittenen Medikamente Substitol, Vental oder Compensan, die in Wien so oft eingesetzt werden wie nirgendwo sonst auf der Welt. 61 Prozent aller Drogensüchtigen werden damit behandelt.

### Methadon empfohlen

Die WHO empfiehlt als einziges Ersatzmittel Methadon. Das sollte gemeinsam mit dem Medikament Subutex in Österreich hauptsächlich eingesetzt werden, nur in Wien verschreiben Mediziner die retardierenden Mor-

phine in großer Zahl. Zuletzt gab es daran Kritik von Fachleuten wie dem Suchtexperten Reinhard Haller und seiner Kollegin Heidi Kastner.

Die retardierenden Morphine sind dem Heroin am nächsten. „Wir brauchen die gesamte Bandbreite an Möglichkeiten, um unsere Klienten zu behandeln“, gibt Christof Zedrosser vom Verein Dialog, der in Wien jährlich 1000 Drogensüchtige betreut, zu bedenken. „Wird nur Methadon angeboten, kann man annehmen, dass ein Teil der Patienten dies akzeptiert, andere aber in die Illegalität ausweichen“, heißt es im Gesundheitsministerium.

Der problematische Teil dieser Morphine ist aber, dass sie wie Tabletten in großem Stil abgegeben werden und teilweise mit Privatrezepten um zehn Euro bei Ärzten erhältlich sind. Zerbröselt man die Tabletten und spritzt sie sich, geben sie einen ähnlichen Kick wie Heroin – und sind mitunter tödlich. Teilweise fungieren die Morphine als Einstiegsdroge für Jugendliche, die sich kein Heroin leisten können. Von 2009 bis 2011 stieg die Zahl der Anzeigen wegen Missbrauchs von Substitutionsmitteln in Österreich von 2620 auf 3323. Lang: „Hauptsächlich geht es dabei um Substitol.“

# Differenzierte Begrifflichkeit ist wichtig!

## 1. **Gesetzlich verbotener Gebrauch** ( § 27, 28 SMG; § 30, 31 SMG)

Weitergabe an Dritte: aus einer Szenesozialisierung, im privaten Umfeld (“Nachbarschaftshilfe”) oder aus finanziellen Interessen (Handel).

→ potentiell fremdschädigend

## 2. **Verschreibungswidriger oder Nicht verschreibungskonformer Gebrauch**

In der Regel handelt es sich um die Änderung der Applikationsform von oral auf intravenös oder nasal. Auch um die Änderung des Dosierungsintervalls.

→ potentiell selbstschädigend

**Projekt zur Eindämmung  
der Weitergabe von  
Substitutionsmedikamenten**

# Hintergrund des Projektes

**Kooperation (2008): Exekutive, MA 40<sup>1</sup>, MA 15<sup>2</sup>, SDW<sup>3</sup>**

- **Ausgangspunkt:** Bereich rund um den Karlsplatz
- Kommt es innerhalb des definierten Vorfallesortes (damals Karlsplatz) zu einer Anzeige nach dem Suchtmittelgesetz wegen Verdachts auf Handel mit **Substitutionsmitteln**, wird die **Meldung beschleunigt** elektronisch an die Gesundheitsbehörde (MA 40) übermittelt.
- Die **MA 40** übermittelt die Meldung ebenfalls beschleunigt an die **MA 15** (Gesundheitsdienst).

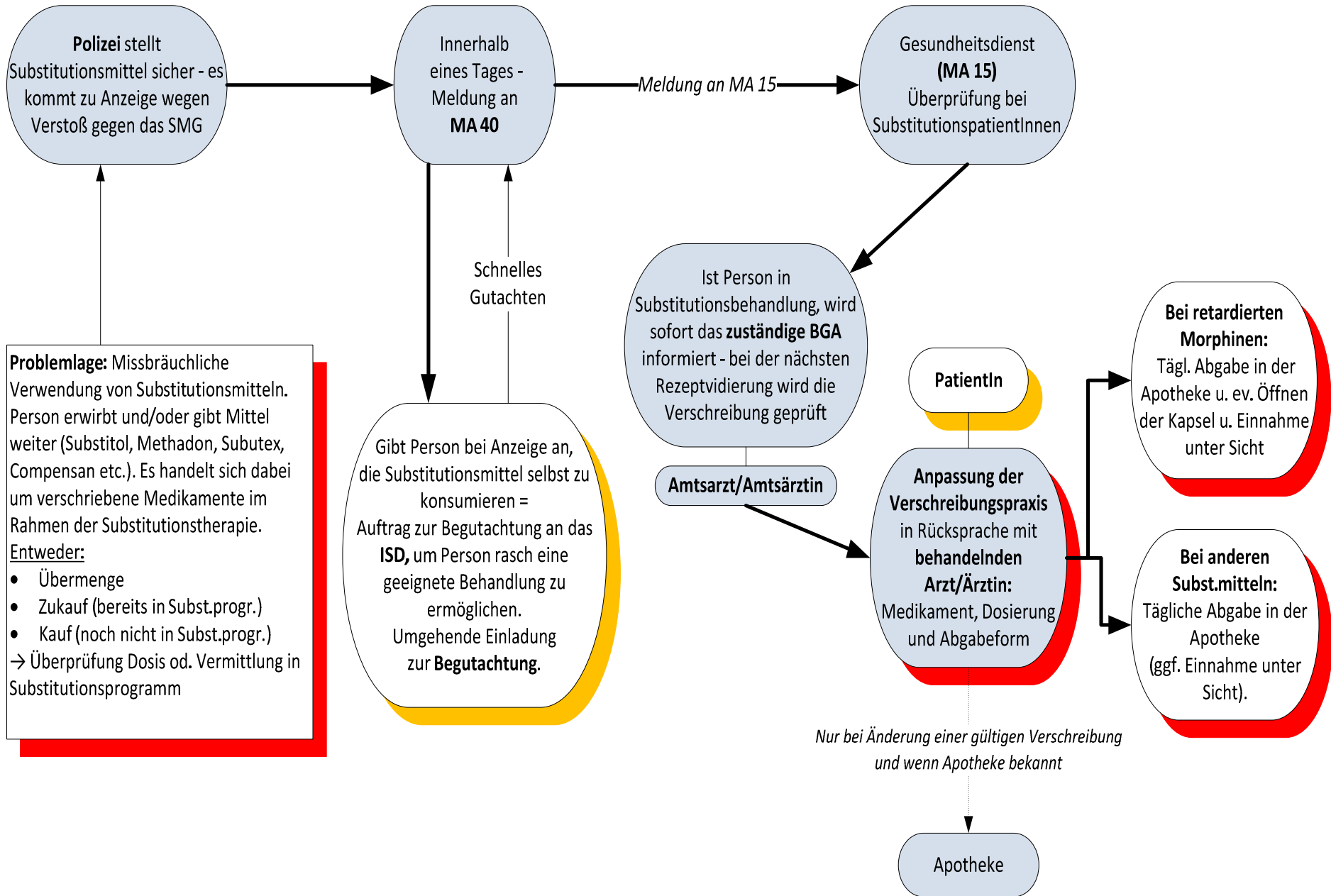
<sup>1</sup> Magistrat der Stadt Wien- MA 40, Fachbereich Gesundheitsrecht

<sup>2</sup> Magistrat der Stadt Wien- MA 15, Gesundheitsdienst der Stadt Wien, Fachbereich Aufsicht und Qualitätssicherung

<sup>3</sup> Sucht- und Drogenkoordination Wien

# Was soll erreicht werden?

- **Verhinderung/Einschränkung der Weitergabe/des Handels** mit Substitutionsmitteln
- Gewährleistung einer raschen **suchtdiagnostischen Abklärung**
- Engere Einbindung der suchtkranken Menschen in ein adäquates **Behandlungssetting**.
- Aufrechterhaltung von **Behandlung** und **Versorgung** mit Substitutionsmitteln.
- Eine bessere und verlässlichere **Einschätzung der Situation** im öffentlichen Raum, durch genaues Monitoring.



**Problemlage:** Missbräuchliche Verwendung von Substitutionsmitteln. Person erwirbt und/oder gibt Mittel weiter (Substitol, Methadon, Subutex, Compensan etc.). Es handelt sich dabei um verschriebene Medikamente im Rahmen der Substitutionstherapie.  
Entweder:

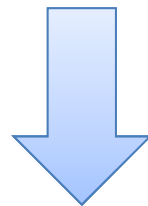
- Übermenge
- Zukauf (bereits in Subst.progr.)
- Kauf (noch nicht in Subst.progr.)

→ Überprüfung Dosis od. Vermittlung in Substitutionsprogramm



# Ausweitung des Projektes

- Es konnte dargestellt werden, dass eine stärkere, verbesserte **Einbindung** der Suchtkranken in das **Behandlungssystem** erreicht wurde.



- Daher wurde diese Maßnahme, nach Rücksprache mit der Wiener Polizei, MA 40, MA 15 und der SDW, mit **Anfang 2011 auf ganz Wien ausgeweitet.**

# Überbrückung von Substituierten am Wochendende/Feiertag in Wien ...1

Gehört seit mehr als 10 Jahren zum Standardangebot für Substituierte in Wien

## **Bis 2012:**

- Ärztefunkdienst der Ärztekammer für Wien
- Drogenambulanz im PKH-BGH, Otto Wagnerspital
- Ambulatorium Ganslwirt

## **Seit 2012:**

- Ärztefunkdienst der Ärztekammer für Wien (0-24 Uhr)
- Ambulatorium Suchthilfe Wien (9-18 Uhr)

## **2014:**

1.591 Personen wurden am WOE/F im ASHW behandelt

451 (28%) davon ausschließlich am WOE/F

# Überbrückung von Substituierten am Wochendende/Feiertag in Wien ...2

Ab der vierten Überbrückung/Quartal bzw. fünften/Halbjahr:

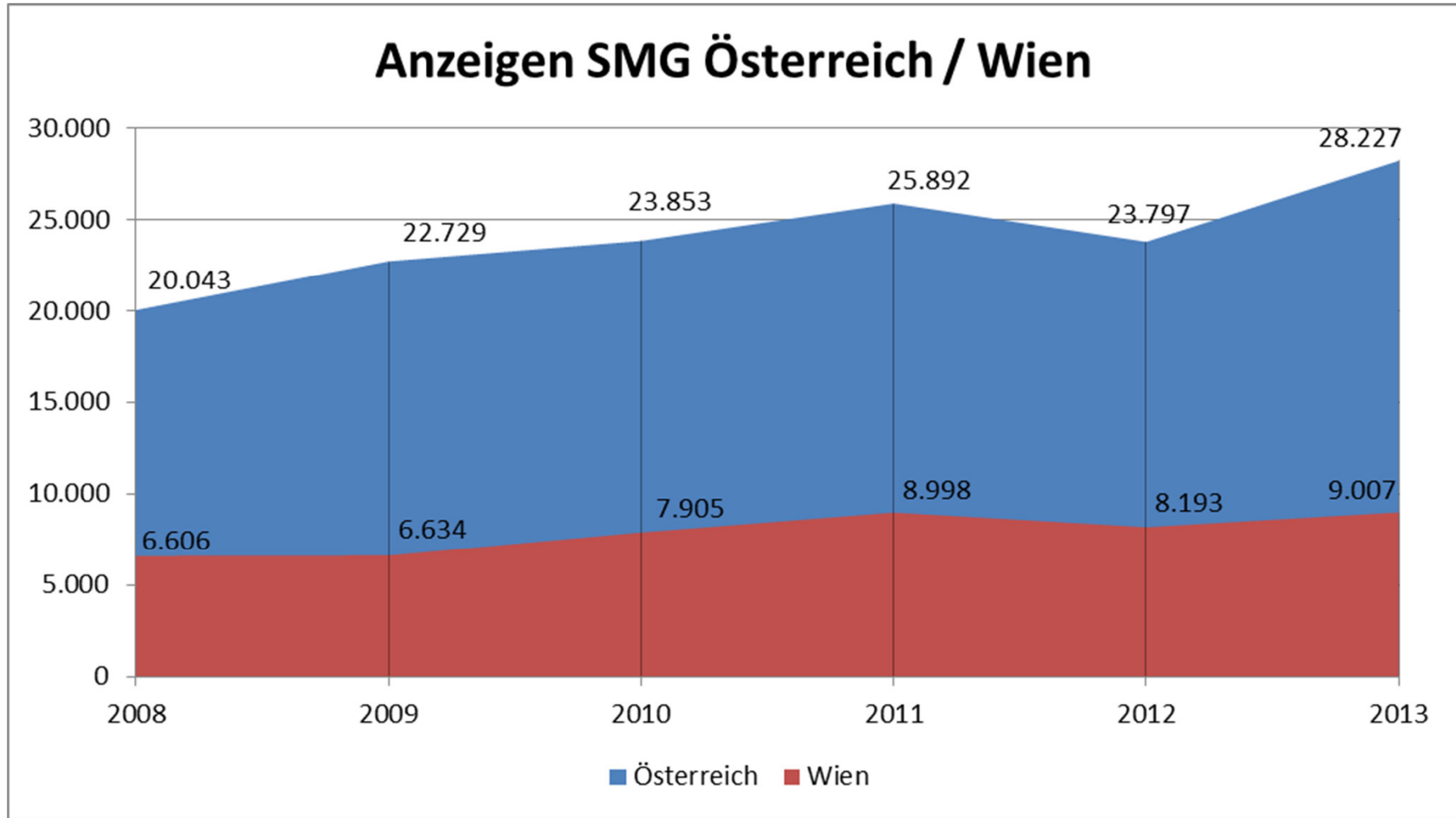
- Rücksprache mit substituierendem Arzt
- Einnahme der SO/F- Tagesdosis im ASHW für die nächsten 3 Monate.

Ziele:

- Strukturierungshilfe bei chaotischem Konsummuster
- Erhöhung der Einnahmesicherheit
- Erschwerung der Diversion in den Schwarzmarkt

# Gesetzlich verbotener Gebrauch

...1



*Suchtmittelberichte BMI; Zahlen 2013 aus Antwort vom 10.4.2014 auf parlamentarische Anfrage 783/J*

# Verschreibungswidriger Gebrauch ...1

Was das Ausmaß des Phänomens anbelangt, verfügen wir über keine Zahlen aus strukturierter Forschung.

Ursachen für den **intravenösen** Gebrauch können sein:

- Neuro-endokrinologische/-physiologische Adaptation (rasches Anfluten, Rauschwirkung)
- Autodestruktive Handlungen (vergleichbar mit Ritzen, Schneiden, etc.)
- Ritualisiertes Verhalten (wie die Zigarette zum Kaffee)
- Teil einer subkulturellen Szeneidentität
- Hedonistischer Akt

Es handelt sich jedenfalls um ein komplexes, störungsspezifisches Verhalten, auf das therapeutisch und nicht pönalisierend zu reagieren ist.

# Verschreibungswidriger Gebrauch ...2

Ein Modell für den Ausbau der **Diversivizierung** hinsichtlich des **Settings**, der angebotenen **Substanzen** und der **Applikationsform** wäre zu entwickeln.

Reduktion auf eine rein substanzbezogene Erweiterung –  
Heroingestützte Behandlung - greift zu kurz.

→ Intravenös Substitutionsgestützte Behandlung (IVSGB)

Die IVSGB ist ein Teil einer “multidimensionalen  
arzneimittelgestützten Behandlung Opioidabhängiger” (Springer).

# IV gestützte Substitutionsbehandlung ...1

## Zielgruppen der IVSGB

- Durch herkömmliche Angebote nicht erreichbar, in Behandlung haltbar, nicht stabilisierbar.
- Kontinuierlicher iv-Gebrauch von Opioiden mit erhöhtem Risiko von Folgeschäden (gesundheitlich, sozial)
- ***In Substitutionsbehandlung, aber regelmäßiger iv-Gebrauch des Substitutionsmittels.***

# IV gestützte Substitutionsbehandlung ...2

Infrage kommende Substanzen:

- Diacetylmorphin
- Morphin Hydrochlorid
- Methadon Hydrochlorid
- Hydromorphon Hydrochlorid

Rechtliche Situation:

- Bedarf keiner Änderung des SMG
- Änderung der Suchtgiftverordnung erforderlich



## IV gestützte Substitutionsbehandlung ...3

Die Situation stellt sich folgendermaßen dar:

- Entweder es wird nur eine vergleichsweise kleine Anzahl von Patienten mit einem hohen Aufwand behandelt,
- oder die IVSGB wird (auch) hinsichtlich der Zielgruppen und Zugänglichkeit breit angelegt.

# HAT ...aktuelle Versorgungssituation

Country	Number of clinics	Total capacity (range)	Numbers in treatment (July 2011)	Catchment area	Routine practice
Switzerland	23	1,454 (15-210)	1,356	German-speaking part (22 clinics) & Geneva (1 clinic)	Yes
Netherlands	17	745 (20-75)	650 <sup>1</sup>	Country-wide	Yes
Spain	1	56	17	Granada city	No
Germany	7	300 (12 - 70)	300	7 towns across Germany	Yes
Canada	2	140 - 180	0	Vancouver and Montreal	No
England	3	100 (24 - 40)	100	SE London, Brighton, and Darlington	Yes
Denmark	5	300 (40 – 120)	120	Municipalities of Copenhagen, Odense, Glostrup, Aarhus and Esbjerg	Yes

<sup>1</sup> 590 inhaling and 60 injecting

**Danke für Ihre  
Aufmerksamkeit!**